Deutsche Gesellschaft
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin

DEGAM

Fachdefinition Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Als Fach umfasst die Allgemeinmedizin die Beschäftigung mit allen Gesundheitsproblemen von Körper und Psyche bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im sozialen Kontext. Ihre zentrale Ausprägung liegt im Arbeitsfeld der hausärztlichen Versorgung. Die Allgemeinmedizin und Familienmedizin kommen in verschiedenen Settings zum Einsatz und sind dabei nicht mit hausärztlicher Praxis allein gleichzusetzen. Sie ist als medizinisches Fachgebiet auf den ganzen Menschen in allen Lebensphasen spezialisiert. Typisch ist eine langfristige, kontinuierliche und umfassende Betreuung. Die Allgemeinmedizin und Familienmedizin nutzen Methoden der evidenzbasierten Medizin in Versorgung, Forschung und Lehre.



Versorgung, Koordination und Steuerung:

Die Allgemeinmedizin und Familienmedizin bilden das Fundament des Gesundheitssystems – sowohl als erste Anlaufstelle als auch in der Koordination der medizinischen Versorgung. Dies schafft Kontinuität in einem fragmentierten Versorgungssystem und verbessert Effektivität, Nachhaltigkeit und Qualität.



Forschung:

Die Allgemeinmedizin ist ein universitäres Fach mit eigener wissenschaftlicher Basis. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Perspektive „Forschung aus der Praxis – für die Praxis". Dadurch verbessert das Fach die medizinische Versorgung insgesamt.



Prävention und Gesundheitsförderung:

Ein Fokus der Allgemeinmedizin und Familienmedizin liegt auf Prävention und Gesundheitsförderung – die vertrauensvolle Langzeitbeziehung ermöglicht es, zu Lebensstil und Reduktion gesundheitlicher Risiken auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen. Dabei versteht sich das Fach in besonderem Maße als zuhörende und sprechende Medizin, deren Ergebnis partizipative Entscheidungen sind.

Allgemeinmedizin in der hausärztlichen Praxis:

Typisch für die allgemeinmedizinische Arbeitsweise sind die sehr große Bandbreite an Beratungsanlässen und Schnittstellen, die Prinzipien des abwartenden Offenhaltens bei unklaren Verläufen und das Erkennen von abwendbar gefährlichen Verläufen. Zentrale Bedeutung besitzen dabei die Priorisierung und die Kontinuität der Versorgung.

Umfassender Anspruch:

Das Grundverständnis der Allgemeinmedizin und Familienmedizin ist ein personenzentriertes, integriertes bio-psycho-soziales Modell, was auch als systematische Kontextualisierung beschrieben wird. Als besonderer Schwerpunkt ist die Familienmedizin integraler Bestandteil des Fachs und berücksichtigt das familiäre und sozialräumliche Umfeld sowie kommunale Strukturen.

Team-Medizin:

Die Allgemeinmedizin und Familienmedizin folgen einem interprofessionellen Konzept: Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner arbeiten als Teamplayer eng mit anderen medizinischen Disziplinen und Gesundheitsberufen zusammen. In der hausärztlichen Versorgung können medizinische Probleme auch durch supervidierte Delegation zeitnah bearbeitet werden.

Aus-, Weiter- und Fortbildung:

Die Allgemeinmedizin und Familienmedizin garantieren eine qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung. Sie stellen primärmedizinische Inhalte in der Qualifizierung aller Gesundheitsberufe sicher. Allgemeinmedizinische Fortbildung findet möglichst im Team statt und ist unabhängig von Einflüssen von Pharmaindustrie, Medizinprodukte-Herstellern und IT-Branche.

Bedarfsgerechtigkeit und Nachhaltigkeit:

Der niedrigschwellige Zugang zu medizinischer Versorgung macht die hausärztliche Praxis zu einem wichtigen Ort für gesundheitliche Chancengleichheit. Die Allgemeinmedizin und Familienmedizin beziehen soziale Herausforderungen explizit mit ein. Sie handeln ressourcenschonend, setzen sich für den Abbau von Überversorgung (quartäre Prävention) sowie von Unter- und Fehlversorgung ein. Sie sind wohnortnah verfügbar und berücksichtigen Wechselwirkungen zwischen Gesundheit und Umwelt.

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Die Fachdefinition Allgemeinmedizin und Familienmedizin wurde federführend vom Gesamtpräsidium der DEGAM erarbeitet und dort im Frühjahr 2025 verabschiedet.